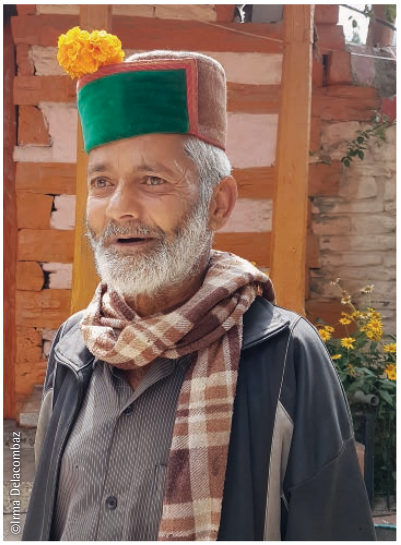
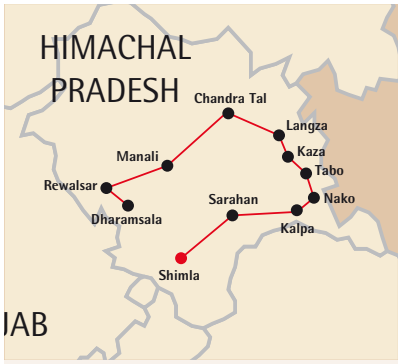
Reisen und Kultur

Privatreise-Inspiration
Spiti, Kinnaur


©Irma Delacombaz

©Irma Delacombaz



Reiseroute

Tag 1: Ankunft in Shimla
Tag 2: Shimla
Tag 3: Shimla 🚗 Sarahan
Tag 4: Sarahan 🚗 Kalpa
Tag 5: Kalpa 🚗 Nako
Tag 6: Nako 🚗 Tabo
Tag 7: Tabo
Tag 8: Tabo 🚗 Kaza
Tag 9: Kaza
Tag 10: Kaza 🚗 Langza
Tag 11: Langza 🚗 Chandra Tal
Tag 12: Chandra Tal 🚗 Manali
Tag 13: Manali
Tag 14: Manali 🚗 Rewalsar
Tag 15: Rewalsar 🚗 Dharamsala
Tag 16: Dharamsala
Tag 17: Abreise ab Dharamsala

17 Tage / 16 Nächte
Datum nach Wahl

Entlang der Pilgerwege

Der aus dem Tibetischen hergeleitete Name "Spiti" bedeutet "mittleres Land" und beschreibt damit treffend die kulturelle Übergangszone zwischen Indien und Tibet. Uralte Handels- und Pilgerwege zum heiligen Kailash Berg führen durch die Täler der Gebirgsregionen Spiti und Kinnaur, in denen riesige Klosterbauten entstanden. Im Schatten hoher Gipfel von 5000 bis 7000 Meter schmiegen sich bunte Tempelanlagen und bewässerte Gersten- und Erbsenfelder wie kleine leuchtende Oasen in das Grau und Braun der ansonsten kargen Berglandschaft.
Diese Reise führt Sie von den kolonialen Höhenkurorten am Südfuss des Himalaya entlang der einstigen Pilgerwege in eine der am wenigsten erschlossenen Täler des indischen Himalaya. Sie folgen den Flüssen Sutlej und Spiti, begegnen in Dörfern dem einfachen und harten Alltag und treffen in Klöstern traditionelle Mönchsgemeinschaften.

Richtpreise pro Person in CHF	Hotels, Herberge, Zeltlager
ab 2 Teilnehmer	3'480
ab 6 Teilnehmer	2'500
Leistungen	- Transfers und Transporte im Privatauto mit Fahrer - Unterkunft in den besten am Ort verfügbaren Unterkünften (gute bis einfache Hotels, Herbergen, Zeltlager) im Doppelzimmer mit Frühstück - Vollpension - Lokale Reiseleiter - Besichtigungsprogramm inkl. Eintritte - Reisedokumentation - Für private Gruppe ab 6: Vorbereitungstreffen
Bemerkungen	Optimale Reisezeit: Oktober bis November und März bis April. Preise April 2025. Nicht inbegriffen: Visum, internationale Flüge, Hochsaisonzuschlag. Wünschen Sie eine andere Reiseroute? Gerne beraten wir Sie und kreieren Ihre Wunschreise.

REISEN UND KULTUR CRK AG
Bederstrasse 49 - 8002 Zürich - Tel : 044 222 11 66
info@reisen-und-kultur.ch - www.reisen-und-kultur.ch

ENTLANG DER PILGERWEGE
Detailprogramm

Tag 1	**Ankunft in Shimla (2200 m). Transfer zum Hotel, 2 Nächte**	**Hotel 4***
Tag 2	Der von den Briten erbaute Höhenkurort **Shimla** erstreckt sich entlang eines ca. 10 km langen Grats. Zentrum und wichtigster Treffpunkt ist die Mall, der grosse Platz auf dem Grat. Hier wird nicht nur der neueste Klatsch ausgetauscht, sondern man erhält einen spektakulären Ausblick auf die ferne Gebirgskette des Himalaya. Der Besuch des Himchal State Museum lohnt sich vor allem wegen seinen Miniaturen und Bronzen. Auf dem Jakko Hill steht ein dem Affengott Hanuman geweihter Tempel und in der Wildflower Hall kann man in der ehemaligen Residenz des Oberbefehlshabers Lord Kitchener flanieren. Auch interessant ist die An- oder Weiterreise von Shimla mit der Schmalspurbahn zwischen Kalka und Shimla: Sie führt während 96 km über 869 Brücken und durch 107 Tunnels.	
Tag 3	**Auto Shimla – Sarahan (2320 m), 1 Nacht**	**Hotel 3***
	Entlang von Bergkämmen, durch Kiefern- und Himalaya-Zedernwälder vorbei an zahlreichen Dörfern voller Apfelplantagen führt die Strasse in das Tal des Sutlej Flusses, der in der Nähe des heiligen Berges Kailash in Tibet entspringt. In Rampur, einem der grössten Handelszentren von Himachal Pradesh, befindet sich der Padam-Palast, der Wohnsitz der Bushahr-Dynastie. **Sarahan**, die einstige Hauptstadt des Königreichs Bushahr, liegt beschaulich in einem himalayischen Zedernwald zu Füssen des 5200 m hohen Sirkan Mahadev. Sein der Gottheit Bhima Kali geweihter Tempel stammt in seinen Ursprüngen bereits aus dem 8. Jh. Verehrt werden hier neben Kali auch Shiva und selbst eine Buddhastatue findet man im Heiligtum. Dieser Tempelhof wird im Oktober jeweils Schauplatz des farbenprächtigen "Astomi-Opfers", wobei heute lediglich Hühner und Ziegen ihr Leben lassen, um die blutrünstige Göttin Kali zu besänftigen.	
Tag 4	**Auto Sarahan – Kalpa (2960 m), 1 Nacht**	**Hotel 3***
	Kurvenreich verläuft die Strasse, immer dem Sutlej Fluss folgend, zu Füssen grandioser Bergketten durch das Kinnaur Tal. Während Jahrhunderten verlief ein wichtiger Pilgerpfad, der von Indien zum heiligen Kailash Berg führte durch dieses Tal. Ein lohnenswerter Zwischenhalt ist das Dorf Kamru, über dem eine kleine Festung aus Holz thront. Reckong Peo ist die Hauptstadt des Kinnaur-Distrikts. Von hier aus erblickt man bei gutem Wetter den Kinner Kailash (6050 m), wo der Gott Shiva im Winter wohnen soll. In **Kalpa** befindet sich eine kleine Klosterfestung (Gompa Hu-Bu-Lan-Kar), die von Rinchen Zangpo (958-1055) gegründet wurde. Er war der erste und wichtigste Übersetzer der buddhistischen Sanskrit-Texte ins Tibetische. Der Überlieferung nach liess er 108 Tempel und Klöster im Königreich Guge errichten, dessen Herrschaftsgebiet einst über Kinnaur und Spiti hinaus reichte.	
Tag 5	**Auto Kalpa – Nako (3660 m), 1 Nacht**	**Zeltlager**
	Die Landschaft ändert sich, die bewaldeten Täler des Kinnaur weichen den trockeneren Landschaften des Spiti. Die Strasse folgt nun dem Fluss Spiti, bevor sie sich über die Schlucht erhebt und das Dorf **Nako** erreicht. Der Name des Dorfes bedeutet „Tor der Pilgerfahrten", und es ist bekannt, dass sich der tibetische Buddhismus vom Königreich Guge aus durch das Spiti Tal bis nach Kaschmir ausbreitete. Hier entdecken Sie das erste alte Kloster von Spiti. Es wurde zwischen dem 11. und 15. Jahrhundert errichtet. Seine Malereien und Skulpturen sind zwar stark beschädigt, zeugen aber von der blühenden lamaistischen Aktivität in der Region. Bei einem Spaziergang durch die engen Gassen des Dorfes im tibetischen Stil können Sie einen kleinen Tempel besuchen, der Guru Rinpoche gewidmet ist, und den See entdecken, an dem er angeblich meditiert hat.	
Tag 6	**Auto Nako – Tabo (3050), 2 Nächte**	**Herberge**
	Der Weg nach Tabo führt durch spektakuläre Landschaften, in denen die von bewirtschafteten Feldern umgebenen Dörfer wie Oasen inmitten dieser mineralischen Welt wirken.	
Tag 7	Das Kloster **Tabo** wurde bereits im Jahr 996 gegründet, gilt als eines der wichtigsten, majestätischen, best erhaltenen Klöster und ist der kulturelle Höhepunkt des Spiti-Tals. Der Klosterkomplex ist eines der wenigen Zeugnisse der frühen religiösen und künstlerischen Aktivitäten des Buddhismus in Tibet. Sein Haupttempel, der nach dem Vorbild eines Mandalas errichtet wurde, macht Tabo zu einem der schönsten und einzigartigsten Klöster im ganzen Himalaya.	
Tag 8	**Auto Tabo – Dhankar – Lalung – Kaza (3650 m), 2 Nächte**	**Hotel 3***
	Sie folgen dem Fluss bis nach Dhankar, der ehemaligen Hauptstadt von Spiti. Auf einem Felsvorsprung thront die alte Klosterfestung, die eine Sammlung schöner Tangkas beherbergt und von deren Dach man einen atemberaubenden Blick auf die umliegenden Berge und Täler hat. Auf dem Weg dorthin liegt die kleine Gompa von Lalung oberhalb des Dorfes im Schatten eines grossen Feigenbaums. Heute ist nur noch der Serkhang, der Goldene Tempel, erhalten, der zwischen dem 11. und 12. Jahrhundert erbaut wurde und dessen Wände mit gut erhaltenen Lehmstatuen bedeckt sind.	
Tag 9	Einer der wichtigsten Orte im Spiti-Tal ist **Kaza**. Es wird vom Ki Kloster dominiert, einer Gompa, die auf der Spitze eines Hügels thront. Südlich von Kaza, in einem Seitental des Pin Flusses, befindet sich der Pine Valley Nationalpark. Er ist auch Heimat seltener Tiere wie dem Schneeleoparden, dem Ibex (Steinbock) und dem Bartgeier.	
Tag 10	**Auto Kaza – Komik – Langza (4420 m), 1 Nacht**	**Herberge**
	Die kurvenreiche Strasse führt Sie nach Komik und zu seinem Kloster, das auf 4'850 m liegt und eines der höchstgelegenen der Region ist. Es ist ein Kloster der Sakyapa-Schule, die sonst in Spiti selten vertreten ist. Am Nachmittag entdecken Sie das Dorf **Langza**.	
Tag 11	**Auto Langza – Kunzum La – Chandra Tal (4250 m), 1 Nacht**	**Zeltlager**
	Die Strasse folgt dem Spiti-Fluss, bevor sie über schwindelerregende Serpentinen bis zum Kunzum La Pass (4'550 m) ansteigt. Anschliessend geht es zum **Chandra Tal** See hinab, dem Mondsee, der seinen Namen seiner Sichelform verdankt.	
Tag 12	**Auto Chandra Tal – Manali (1950 m), 2 Nächte**	**Hotel 4***
Tag 13	In einem Talkessel zu Füssen des Rohtang-Massivs liegt die weit verzweigte Ortschaft Manali. Der Ort inmitten blühender Obstgärten gilt sowohl als Refugium der heissen Niederungen und dem Stress der Grossstädte wie auch als Ausgangspunkt für Treks in die Gebirgswelt des Himalaya. Das historische Old **Manali** wird von den Ruinen eines Forts überragt. Die wichtigste Sehenswürdigkeit Manalis ist der über der Stadt in einem Zedernwald liegende Holztempel Hadimba Devi aus dem Jahre 1553, der bemerkenswerte Schnitzereien beherbergt.	
Tag 14	**Auto Manali – Rewalsar (1360 m), 1 Nacht**	**Hotel 2***
	Rewalsar im Distrikt von Manali ist ein kleiner Pilgerort der sowohl von Tibetern wie auch Sikhs und Hindu verehrt wird. Sein lamaistisches Kloster liegt malerisch an einem See und wird mit Padmasambhava assoziiert, dem legendären tantrischen Meister, der auch als Guru Rinpoche bekannt ist.	
Tag 15	**Auto Rewalsar – Dharamsala (1460 m), 2 Nächte**	**Hotel 4***
Tag 16	Wenn Reisende davon sprechen, nach **Dharamsala** zu fahren, um den Dalai Lama zu sehen, fahren sie in Wirklichkeit nach McLeod Ganj, das 3 km nördlich von Dharamsala liegt. McLeod Ganj, seit 1959 Hauptstadt der Exiltibeter, ist auch die Residenzstadt des 14. Dalai Lama und beherbergt eine grosse tibetische Bevölkerung, darunter viele Mönche und Nonnen. Tausende ausländische Besucher kommen jedes Jahr, um Freiwilligenarbeit zu leisten oder an Buddhismus-, Meditations- oder Yogakursen teilzunehmen.	
Tag 14	**Transfer zum Flughafen. Ende der Leistungen.**	

Die Beschreibungen der Städte sind keine Besichtigungsprogramme. Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Fotos: © Reisen und Kultur CRK AG